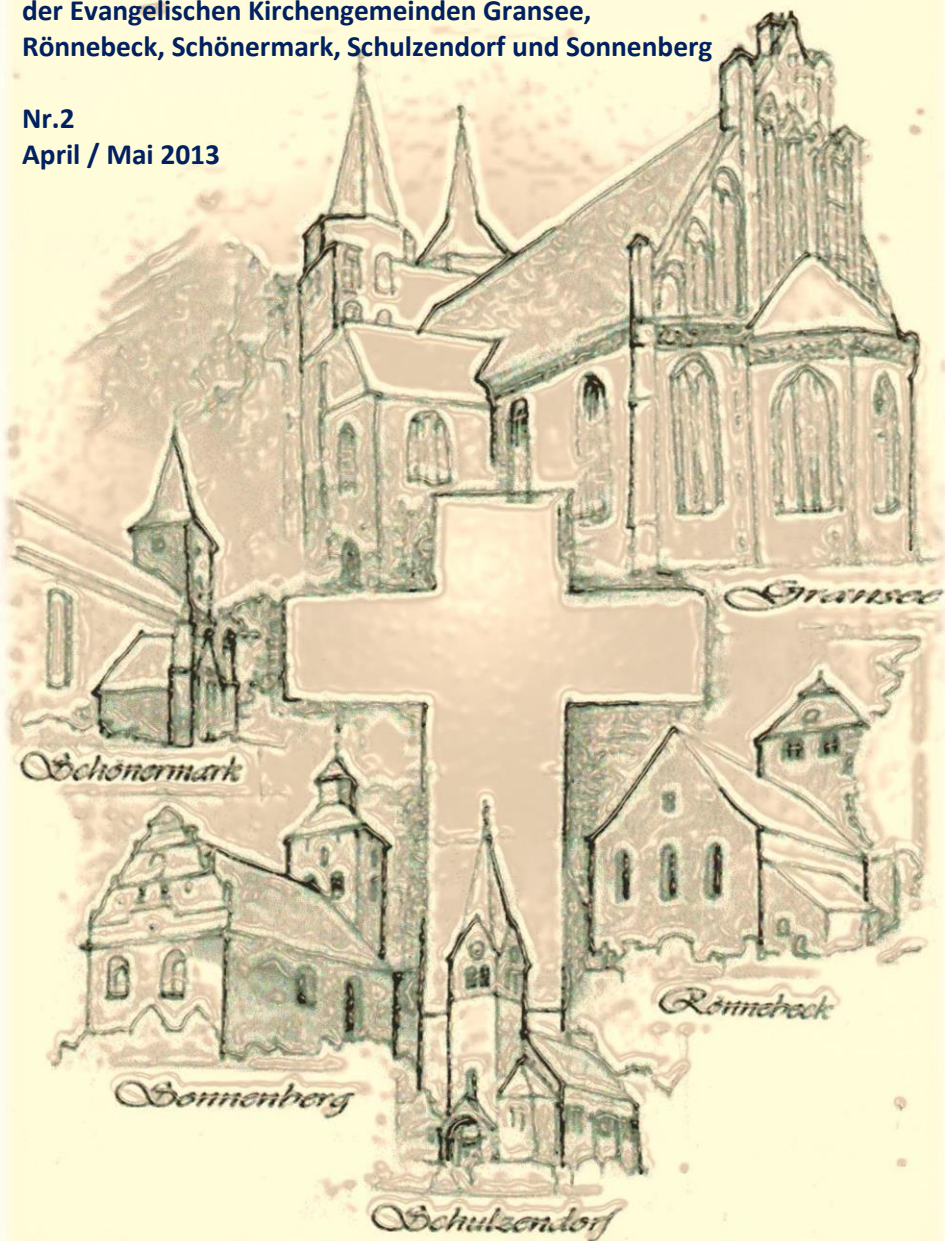


Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden Gransee,
Rönnebeck, Schönermark, Schulzendorf und Sonnenberg

Nr.2

April / Mai 2013

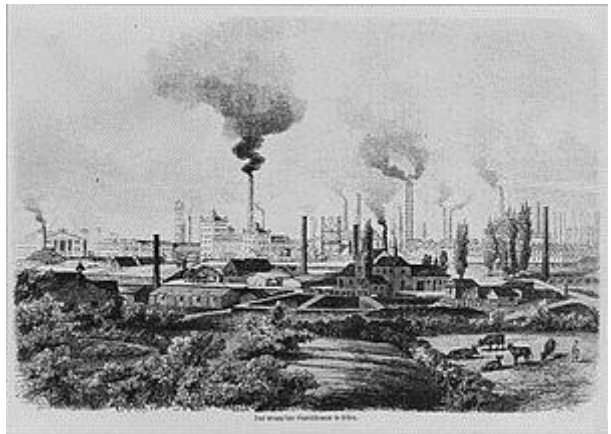


Monatsspruch für April 2013:

Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.

(Kol. 2, 6. 7)

Liebe Gemeinde,
mindestens die Geschichte
unseres Landes aus den
vergangenen wohl 200
Jahren ist als Chronik der
großen Umwälzungen zu
lesen. Wie mit einem
Tiefpflug bearbeitet,
sahen sich Menschen ganz
unterschiedlicher sozialer
und wirtschaftlicher
Schichtungen und
Interessen mal oben und
mal ganz unten
angesiedelt im Gemenge schnelllebiger Veränderungen.



© Deutsche Fotothek - Preview Scan

Da ist es nicht verwunderlich, dass wir mit dem Begriff „Herr“ recht wenig anzufangen wissen. Und noch weniger gewiss mit dem Begriff „Knecht“. Ganz wohl in dem Sinne, wie es einst Heinrich Hoffmann von Fallersleben in einem seiner so selbstbewussten wie kraftstrotzenden Poeme gedichtet hat:



Niemandes Herr, Niemandes Knecht

Zum Amboss hielt ich mich zu schlecht,
zum Hammer war ich euch nicht recht.
So bin ich Amboss nicht noch Hammer
und rufe frei von Herzensjammer:
So ist es gut, so ist es recht,
Niemandes Herr, Niemandes Knecht !

Fliegt frei der Vogel durch das Feld,
so ist noch sein die ganze Welt.
Müsst' er im goldenen Käfig hocken,
er würde schwerlich dort frohlocken:
So ist es gut, so ist es recht,
Niemandes Herr, Niemandes Knecht !



Doch die Wahrheit, nämlich die durch unsere alltägliche Wirklichkeit sich ziehende Erfahrung, lehrt uns dieser Tage, dass wir leider vieler Herren Knechte sind. Und die allermeisten von denen sind schlicht selbst erwählt und dann kaum mehr abzuschütteln. Wir sind Knechte unserer prall gefüllten Terminkalender, Freizeit- und Dienstverpflichtungen, unserer Mode- und Zeitansichten, unserer Ansichten von Körperlichkeit und Jugendlichkeit. Und das selbst bis ins hohe Alter.

Und so zieht sich durch unser aller Leben ein dicht gewobenes Netz von Abhängigkeiten, denen wir so recht eigentlich nicht entfliehen können.

In der Wirklichkeit der spätantiken Zeitebene, in der unser Monatsspruch aus dem Brief an die Gemeinde in Kolossae entstand, kamen den Menschen solche Abhängigkeitsnetze noch viel drastischer zu Bewusstsein.

Denn: nicht etwa, dass die ihren unbedingt noch dichter gewoben waren als die unseren heute: Sie waren nur offenkundiger. Wer obenauf war, wollte auch auf der Straße „Herr“ genannt werden. Und erst die kleinen und großen Potentaten! Soweit ging das

gar, dass der mächtigste Herrscher der damaligen Zeit, der römische Kaiser, sich als Gott verehren ließ. Mit Tempeln und Statuen allüberall. Mit eigenem Priestergewimmel und mit einem geschönten und zum Idealprofil hochstilisierten Konterfei auf den wichtigsten Münzen jener Zeit.

Was es in solch einer Zeit wohl bedeutet haben mag, entgegen dem alles beherrschenden und einnehmenden Zeitgeist

den gekreuzigten und auferstandenen Jesus

Christus als den einen einzigen Herrn anzurufen und sich zu seiner Gemeinde, also zu den Zeugen seiner Auferstehung zu halten, können wir Nachgeborenen wohl nur mehr ahnen.



Kolossae: Lage in der Spätantike 2. Jh.



Kaiser Domitian auf einer Goldmünze

Einen Herrn zumal zu bekennen, in dessen Nachfolge sich seine Zeugen und Verehrer seiner **Einladung** gemäß eingereiht hatten; so etwas kannte die Welt bis dahin nicht. Einen Herrn obendrein, der sich selbst ein Diener aller genannt hatte und der danach auch tat. Bis hin zum Kreuz. Das war und blieb für alle seine Verehrer und Freunde seither eine einzige Herausforderung. Denn dieser Herr hatte den seinen ja alles andere als ein Regelwerk des Tuns und Lassens auferlegt.

Außer dem „Gesetz der Liebe“. Und so waren und sind all die seinen immer wieder von neuem in die Freiheit eigener Entscheidung gestellt, was konkret zu tun sei - und was nicht.

In diesem Sinne: Gute Zeit und gute Gedanken – mit der Erfahrung aus Wurzeln und Flügeln, die dem eigenen Leben Heimat und Richtung geben, wünscht Ihnen,

Ihr H.-D. Schmidtke, Pfarrer



Themenfenster "Liebe" in der Kirche zu Elveng (Luxemburg); Quelle: Jwh;
Wikimedia commons

Gottesdienste

im April, Mai...



Gründonnerstag (28. März):

16.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Schulzendorf

17.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Rönnebeck

19.00 Uhr Tischabendmahlsfeier in Gransee

(letzter Gottesdienst nach dem Winter im Gemeindehaus!)

Karfreitag (29. März):

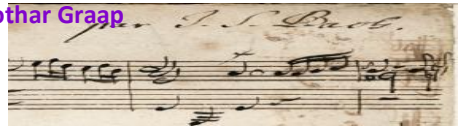
9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Schönermark

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Gransee

(erster Gottesdienst nach der Winterpause
in der Marienkirche!)

11.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Sonnenberg

15.00 Uhr „Die Johannespassion“ von Lothar Graß
in der Marienkirche



Ostersonntag (31. März):

10.00 Uhr Festgottesdienst in Gransee

Ostermontag (1. April)

10.00 Uhr Festgottesdienst in Gransee

Dazu kommen Osterreiterinnen und –reiter aus umliegenden
Reiterhöfen zur Marienkirche;
im Anschluss: kulinarisches Angebot zum Mittagessen

14:00 Uhr Festgottesdienst in Rönnebeck (mit Taufe Max Richard und
Moritz Robin Salpeter)

Quasimodogeniti (7. April):

10.00 Uhr Gottesdienst in Gransee

(mit Abendmahl und Kindergottesdienst)

im Anschluss: Kirchen-Klön-Cafe / Predignachbesprechung)

14:00 Uhr Andacht in Gransee / Gemeindehaus zum Abschlussgespräch
der Konfirmanden der Klassenstufe 8

Misericordias Domini (14. April):

9.00 Uhr Gottesdienst in Rönnebeck

10.00 Uhr Gottesdienst in Gransee

11.15 Uhr Gottesdienst in Schulzendorf

Jubilate (21. April):

9.00 Uhr Gottesdienst in Schönermark
10.00 Uhr Gottesdienst in Gransee
11.15 Uhr Gottesdienst in Sonnenberg

Kantate (28. April):

10:00 Uhr Gottesdienst in Gransee

Rogate (5. Mai):

10:00 Uhr Konfirmation in Gransee

Christi Himmelfahrt (9. Mai):

10:00 Uhr Festgottesdienst in Gransee
14:00 Uhr Konfirmation in Schönermark

Sonnabend, 11. Mai,

14:00 Uhr Eröffnungsgottesdienst „Rönnebecker Treffen“

Exaudi (12. Mai):

10:00 Uhr Gottesdienst in Gransee
14:00 Uhr Jubelkonfirmation in Sonnenberg

Pfingstsonntag (19. Mai):

10:00 Uhr Festgottesdienst in Gransee

Pfingstmontag (20. Mai):

10:00 Uhr Jubelkonfirmation in Gransee

Trinitatis (26. Mai):

9:00 Uhr Gottesdienst in Schulzendorf
10:00 Uhr Gottesdienst in Gransee

1. Sonntag nach Trinitatis (2. Juni):

10.00 Uhr Gottesdienst in Gransee
(mit Abendmahl und Kindergottesdienst)
im Anschluss: Kirchen-Klön-Cafe / Predigtnachbesprechung)

2. Sonntag nach Trinitatis (9. Juni):

10:00 Uhr Gottesdienst in Gransee



Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen im April, Mai...

Christenlehre:

montags in **Rönnebeck** (im Feuerwehrraum)
16:00 Uhr-17:00 Uhr (Klassenstufen 1-6)

dienstags in **Gransee** (im Gemeindehaus, Klosterstraße 2a)
15:00 Uhr-16:00 Uhr (Klassenstufen 1-2)
16:15 Uhr-17:15 Uhr (Klassenstufen 3-6)

Kinderkreis:

in unregelmäßigen Abständen jeweils sonnabends, 10:00 Uhr, im Gemeindehaus
(besonders für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren)

die nächsten Termine:

- **20. April 2013: "Jesus lebt!"**
- **18. Mai 2013: Wir feiern Geburtstag**

Kinderfreizeiten in Vietmannsdorf:

- **Die neuen Termine werden rechtzeitig veröffentlicht!**

Christenlehre-Tag

- **27. März von 9-14 Uhr (mit Kreuzweg und Osterbasteleien)**

Kindergottesdienst:

jeden ersten Sonntag im Monat parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen in der Granseer Marienkirche

Konfirmandenunterricht:

montags in Gransee (im Gemeindehaus, Klosterstraße 2a)
14:30 Uhr-15:15 Uhr (gemischte Klassenstufe 7 und 8)
15:30 Uhr-16:15 Uhr (gemischte Klassenstufe 7 und 8)

Am 6. April von 9.00 Uhr bis 12:00 Uhr: Konfirmandentag im Gemeindehaus!

Am 7. April um 14:00 Uhr Abschlussgespräch der Klassenstufe 8!

Anmeldungen zur Christenlehre und zum Konfirmandenunterricht werden im Gemeindebüro bzw. von Frau S. Meißner oder von Herrn H.-D. Schmidtke entgegengenommen.

Am besten schauen Sie in der Marienkirche oder im Gemeindebüro (Adresse ist unten verzeichnet) vorbei und erkundigen sich entsprechend.

Am 29. Und 30. Mai ist keine Unterricht in Rönnebeck und Gransee.

Ebenfalls kein Unterricht findet in der Woche vom 8. bis 11. April statt (Weiterbildung).

Pfingsten: dem Geist, der lebendig macht ein Fest geben!

Im Namen des Vaters und des
Sohnes,
das ist vorstellbar, fassbar,
sogar anfassbar – salopp gesagt,
aber im Namen des Heiligen Geistes,
das ist nicht so berechenbar,
denn der Geist ist unsichtbar,
und der Heilige Geist nicht nur
unsichtbar,

der ist oft auch nicht erkennbar,
denn seine Welt ist fassungslos,
teilweise sogar sprachenlos,
für viele sogar aussichtslos;
Er ist von wolkenloser Musikalität,
und wenn man ihn wiegen könnte,
ganz leicht und deshalb so schwierig,
je leichter der Heilige Geist,
desto mehr steckt in ihm,
Er weiß alles, sieht und hört alles,
auch jetzt sieht und hört er uns,
Er ist im Auftrag Gottes unterwegs,
uns das Schwere leicht zu machen.
Ich will nicht sagen,
dass er immer bei uns ist,
wie man in manchen Vorträgen hört,
Er hat auch alle anderen Lebewesen
in Gottes Welt zu beflügeln.

Wie oft hat er uns verlassen,
der Heilige Geist,
das heißt eigentlich,
wir haben ihn verlassen;
wie oft hat er es uns schwer
gemacht,
das heißt, wir haben es ihm schwer
gemacht;
und es gibt ja auch Tage bei uns,
wo wir ihn wirklich nicht spüren

mit unserem kleinen
Menschenglauben,
wo wir ihn uns jedes Mal

aufs Neue erfüllen müssen und
glücklich sind,
wenn das Schwere plötzlich in uns
abfällt
und der Geist hier bei uns ist
und Probleme sich aus dem Staub
machen
und die Menschen wieder anfangen
zu lächeln.

Gott ist leicht;
Gott ist nicht schwer,
Gott ist schwierig, ist kompliziert,
ist hochdifferenziert,
aber nicht schwer,
Gott ist das Lachen, nicht das
Gelächter,
Gott ist die Freude, nicht die
Schadenfreude,
das Vertrauen, nicht das Misstrauen,
er gab uns den Sohn, um uns zu
ertragen
und er schickte seit Jahrtausenden
den Heiligen Geist in diese Welt.

© Hans Dieter Hüsich

(* 6. Mai 1925 in Moers;

† 6. Dezember 2005 in Werfen)



2010 ©J.Braband

**Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort
beieinander.**

**Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem
gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.**

**Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer; und er
setzte sich auf einen jeden von ihnen,
und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu
predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab
auszusprechen.**

(aus der Apostelgeschichte des Lukas)

*Zu Anfragen oder Anmeldungen wenden Sie sich bitte an
Kantor Martin Schubach (über unser Gemeindebüro erreichbar)
per Email: kantorei@kirchengemeinde-gransee.de*

Andere Veranstaltungsreihen:

in Gransee: „Der Treff“

eine Veranstaltungsreihe für Menschen im mittleren Alter
(nähere Infos im Gemeindebüro)

18. April, 14.00 Uhr

Lieder- und Gedichte-Nachmittag (verantwortlich: R. Stärke)

23. Mai, 12:00 Uhr

Fahrt nach Mirow (verantwortlich D. Meißner; H.-H. Mohnke)

20 Juni, 13:00 Uhr

Kremserfahrt nach Großmütz (verantwortlich H.-H. Mohnke)

in Gransee: „Granseer Gesprächskreis“

17. April, 19:30 Uhr

H a l l o t (t) r i o : Vom Essen und
Trinken, Prassen und Fasten in den Klöstern des
Mittelalters (H. Würfel; H.-D. Schmidtke)

10. Mai, 19:30 Uhr: Kinoabend: „Herr Wichmann aus der dritten
Reihe“ (Film von Andreas Dresen) im Anschluss Nachbesprechung
mit dem Protagonisten des Films Henryk Wichmann

in Gransee: Junge Gemeinde

donnerstags um 18:00 Uhr

in Gransee: Evangelische Frauenhilfe

jeweils am ersten Donnerstag des Monats
um 14:30 Uhr im Gemeindehaus

in Schönermark: Gemeindenachmittag

jeweils am letzten Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr

in Sonnenberg: Gemeindenachmittag

jeweils am 2. Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr

Anschrift für Redaktion und Pfarramt:

Evangelische Kirchengemeinde Gransee
Anschrift für Redaktion und Gemeinde:



Klosterstraße 2a

16775 Gransee

Tel. (03306) 2676 Fax: (03306) 213591

Bürozeiten: Dienstag bis Donnerstag 9:00 Uhr -13:00 Uhr

E-mail: gemeindebuero@kirchengemeinde-gransee.de

Auch eine Homepage berichtet über unser Gemeindeleben und ist interessant anzuschauen:

www.kirchengemeinde-gransee.de



• Lust auf Chormusik? Die Kantorei Gransee freut sich über MitstreiterInnen, die Spaß am aktiven Musizieren haben. Dabei ist es durchaus nicht unbedingt nötig, selbst Noten lesen zu können. Schauen Sie doch einfach einmal rein. Die Probenzeiten finden Sie hier im Gemeindebrief.



- Die Wahlen zu den Gemeindegemeinderäten nehmen langsam Fahrt auf. Bis zu den eigentlichen Wahlen sind rechtzeitig Kandidatinnen oder Kandidaten durch die Gemeindegemeinderäte zu benennen bzw. aus den Reihen der Kirchengemeinden vorzuschlagen. Dafür bedarf es jeweils mindestens 15 Unterstützerstimmen aus den eigenen Gemeinden. Wie die Wahlordnung unserer Kirche diese und andere Fragen geregelt hat, wird im nächsten Gemeindebrief (Ausgabe Juni / Juli / August) in Ruhe nachzulesen sein. Dann stellt unsere Redaktion auch die bis dahin benannten Wahlvorschläge vor.
- Unser diesjähriges Gemeindefest wird voraussichtlich an einem der Sonntage im August (nach den großen Schulferien) stattfinden. Darauf jedenfalls orientiert der Rönnebecker Heimatverein, der das Fest in diesem Jahr gern in Rönnebeck ausgerichtet sehen würde.
- Unser diesjähriger Gemeindeausflug ist ganz der Landesgartenschau in Prenzlau zugewandt. Per Bus werden wir uns am Donnerstag, 6. Juni, dorthin auf den Weg machen. Anmeldungen für diesen ganztägig geplanten Ausflug können ab sofort an das Gemeindebüro (03306 / 2676) gerichtet werden. Davon unabhängig wird ein ähnlicher Ausflug für alle diejenigen organisiert, die nicht mehr so gut zu Fuß sind. Auch dafür bitten wir möglichst bald um Anmeldungen.



- Mit Beginn des Monats Mai wird nach dem jetzigen Planungsstand eine neue Öffnungsaison der Granseer Marienkirche beginnen. Gelegenheit auch für die Granseer selbst, sich der „guten Stube“ unserer Stadt zuzuwenden und sich ihrer Geschichte und Ausstrahlungskraft bewusst zu werden. Wie in den vergangenen Jahren auch soll die Öffnung wieder an allen Tagen bis einschließlich Oktober ermöglicht werden. Ein Besuch, auch der Turmanlage,



Für eine Taufe braucht man...



lohnt sich unbedingt.

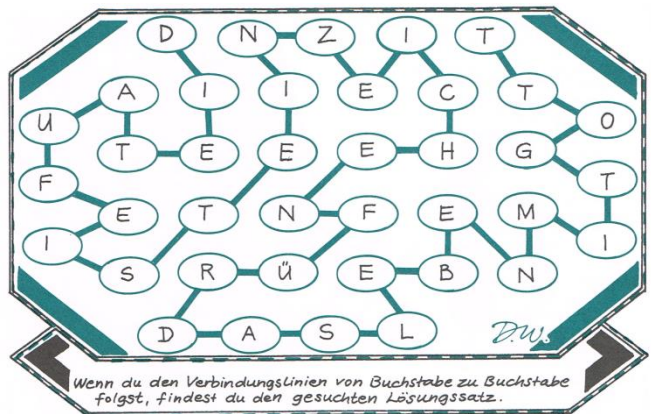
Kinderseite

Vielleicht haben sich deine Eltern entschieden dich taufen zu lassen. Du sollst unter Gottes ganz persönlichem Schutz aufwachsen und leben. Das heißt nicht, dass dir auf deinen Wegen nun nichts mehr passieren kann! Aber du kannst darauf vertrauen, dass Gott dich auch in einer schlimmen Situation nicht im Stich lässt. Manchmal muss man dabei etwas geduldig sein. Um mehr von Gott und Jesus zu erfahren, wie andere Christen ihn erleben, musst du immer wieder nachfragen. Zum Beispiel bei deinen Eltern und Großeltern, Paten, in der Christenlehre, Gottesdiensten, Konfirmandenunterricht usw.. Du lernst die Lebensregeln und auch deine

Aufgaben im Umgang mit deinem Nächsten. Zur Konfirmation am 5. Mai 2013 sagen auch in diesem Jahr wieder Kinder **JA** zu Gott. Das ist also die Bestätigung der Taufe. Im Laufe deines Lebens wirst du die Geschichten aus der Bibel immer wieder neu entdecken. Wenn du dann glauben kannst, wirst du erfahren, dass es gut ist zu wissen, dass dich jemand ernst nimmt und trägt.

Vielleicht wirst du ja auch mal mein Nachfolger oder Nachfolgerin und erzählst Kindern, was Menschen mit Gott erlebten. Und nun viel Spaß beim Rätseln wünscht

Susanne Meißner



Stichwort: Granseer Sommermusiken 2 0 1 3

Auch in diesem Jahr ist eine neuerliche Musikreihe in der Granseer Marienkirche vorbereitet, die sich nicht nur hören lassen kann, sondern deren Vielfalt auch wirklich für nahezu jeden Musikgeschmack erlebbare Höhepunkte garantiert. Vom Frühlings- bis zum Herbstbeginn, von enaissance und Barock bis zur Moderne. Bitte merken Sie sich jetzt schon Ihren persönlichen Konzertfahrplan vor.

Viel Freude und: Bleiben Sie behütet durch das Jahr!

Palmsonntag, 24. März, 15:00 Uhr

Die Johannespassion (von Lothar Graap)

-mit Chor, Solisten und Instrumentalisten-

Sonntag, 7. April, 17:00 Uhr

Österliche Orgelmusik

von Buxtehude, Bach

und Komponisten des 20. Jahrhunderts

Orgel: Nigel Hurley, Berlin

Sonntag, 14. April, 16:00 Uhr

Capella Cantorum

Werke von Hassler, Prätorius, Sweelinck, Buxtehude

Leitung und Orgel: Klaus Eichhorn

Sonnabend, 27. April, 19:00 Uhr

Duo „Neue Horizonte“

Meditationen über die Kirchenfenster von Marc Chagall

mit Querflöten, Gongs und Tasteninstrumenten

Ingeborg Sawade und Berhold Paul

Sonnabend, 11. Mai, 17:00 Uhr

„Ew'ge Quelle, milder Strom“

Kammermusik mit Werken von Telemann, C. Ph. E. Bach, Händel,
Mendelssohn u.a.

Gabriele Näther Sopran, Birgitta Winkler Flöte,

Martin Schubach Orgel und Cembalo

Sonntag, 26. Mai, 17:00 Uhr

Kammerchor der Universität der Künste Berlin

Motetten der „Bach - Familie“

sowie Werke von Peter Ebn, Vaughan Williams und Hugo Diestler

Leitung: Christian Grube, Orgel: Martin Schubach

Sonnabend, 8. Juni, 19:30 Uhr

Kammerchor der Humboldt-Universität Berlin

„O Primavera“

Werke von Pawel Lukaszewski (Polen), Nils Lindberg (Schweden),

Eric Whitacre (USA)

Leitung: Rainer Ahrens

Sonntag, 30. Juni, 19:30 Uhr

Gotische Krönungsmesse

und königliche Renaissancesongs

Ensemble TreCantus mit Werken von

Gillaume de Machaut und Henry VIII

Jana Karin Adam (Potsdam) Gesang,

Franns von Promnitzau (Leipzig) Orgel, Portativ, Gesang

Sonntag, 14. Juli, 19:30 Uhr

Trompete und Orgel

Werke von Clarke, Torelli, Bach, Mendelssohn u. a.

Hannes Maczey Trompete, Tobias Berndt Orgel

Sonnabend, 27. Juli, 17:00 Uhr

Orgelkonzert

Werke von Blow, Hassler, Froberger, Boellmann, Wolstenholme, Hollins

Orgel: Christoph Lorenz, Köln

Sonntag, 11. August, 17:00 Uhr

Chorakademie Berlin

Französische Chormusik – Bruno Coulais

„Die Kinder des Monsieur Matthieu“

sowie Franck, Faure', Bonis u. a.

Leitung und Orgel: Florian Wilkes

Sonnabend, 17. August, 19:00 Uhr

Cello und Orgel

Werke von Buxtehude, Bach, Telemann,
Rheinberger, Mendelssohn, Weyrauch
Reinhard Bellmann Cello, Wolfgang Rosenmüller Orgel

Sonntag, 8. September, 17:00 Uhr

Fest der Chöre

Kreis – Chortag

Die Kirchenchöre und Kantoreien
Des Evangelischen Kirchenkreises Oberes Havelland
gestalten ein gemeinsames Konzert
mit Werken von Haydn, Mozart u. a.

Sonnabend, 21. September, 19:30 Uhr

Barock – Konzert

J. S. Bach: 5. Brandenburgisches Konzert
Sowie Werke von Vivaldi, Corelli, Quantz u. a.
Ensemble Musica Affettuosa (Potsdam, Berlin)
Leitung und Cembalo: Daniel Trumbull



„Bienenfresser im Frühling“ (Foto des Jahres 2012) Quelle: Wikimedia (Merapi-edit.jpg)

Vorankündigung:

St. Marienkirche Gransee

**Karfreitag
29. März 2013, 15:00 Uhr**



**„Johannespassion“
von Lothar Graap**

Sylvia Ohse, Sopran

Andreas Hartwig, Bariton (Christus)

Antonia Gentz, Orgel

Heinz-Dieter Schmidtke, Sprecher

Kantorei Gransee,

Leitung: Martin Schubach